



BILD: SN/APA/FRANZ NEUMAYR

Die Bergung soll in zwei Wochen erfolgen

Am 9. Juli um 7.05 Uhr war ein 32 Tonnen schwerer Triebwagen der Murtalbahn in Ramingstein entgleist und in die Mur gestürzt. Jetzt steht fest, wie das Gefährt geborgen werden soll: Ein mobiler Schwerlast-Raupenkran, der auf der flussabwärts rechten Uferseite positioniert wird, soll den Triebwagen über eine Dis-

tanz von 60 Metern über die Mur schwenken und auf einen Schwerlasttransporter verladen. Jetzt geht es darum, eine Zufahrt für den Raupenkran zu errichten und die Tragfähigkeit des Untergrundes zu gewährleisten. Die Bergung soll in etwa zwei Wochen erfolgen – je nach Wetterlage.